

1. Sei $f: D \rightarrow \mathbb{R}$ gegeben durch $f(x) = \exp(\sqrt{1-x})$.

- (a) Bestimmen Sie den Definitionsbereich von f .
- (b) Berechnen Sie das Taylor-Polynom 2. Grades an der Stelle $x_0 = 0$.

Lösung.

- (a) Die Wurzel ist nur für nichtnegative Einträge definiert, d.h. $D = \{x \in \mathbb{R} \mid x \leq 1\}$.
- (b) Das Taylor-Polynom 2. Grades an der Stelle $x_0 = 0$ ist definiert durch

$$T_2(x) = f(x_0) + f'(x_0)(x - x_0) + \frac{f''(x_0)}{2}(x - x_0)^2.$$

Die erste und zweite Ableitung der Funktion f bestimmt man mit Verwendung der Kettenregel.

$$\begin{aligned} f'(x) &= -\exp(\sqrt{1-x}) \frac{1}{2\sqrt{1-x}} \\ f''(x) &= \frac{1}{4} \exp(\sqrt{1-x}) \frac{1}{1-x} \left(1 - \frac{1}{\sqrt{1-x}}\right) \end{aligned}$$

Damit ist $f(0) = \exp(1)$, $f'(0) = -\frac{\exp(1)}{2}$ und $f''(0) = 0$. Das gesuchte Taylor-Polynom ergibt sich dann zu

$$T_2(x) = \exp(1) - \frac{\exp(1)}{2}x.$$

2. Sei $z = 1 - i$.

- (a) Berechnen Sie $\arg(z^7)$. Geben Sie das Ergebnis im Intervall $[0, 2\pi)$ an.
- (b) Geben Sie $\operatorname{Im}(z^7)$ an.

Lösung.

- (a) Zuerst wandeln wir z in Polarkoordinaten um. Der Betrag berechnet sich zu $r = |z| = \sqrt{2}$. Aus der Skizze kann man das Argument ablesen, oder mit $\arg(z) = \arctan(\frac{\operatorname{Im}}{\operatorname{Re}})$ berechnen. Da sich die komplexe Zahl im vierten Quadranten befindet, muss man 2π dazu addieren, um im gesuchten Intervall $[0, 2\pi)$ zu bleiben, also

$$\varphi = \arg(z) = \arctan(-1) + 2\pi = -\frac{\pi}{4} + 2\pi = \frac{7\pi}{4}.$$

Damit können wir das gesuchte Argument berechnen.

$$\arg(z^7) = 7 \arg(z) = 7 \frac{-\pi}{4} = \frac{-7\pi}{4} + 2\pi = \frac{\pi}{4}$$

- (b) Wir berechnen nun z^7 .

$$z^7 = \sqrt{2}^7 \exp\left(i \frac{\pi}{4}\right) = 8\sqrt{2} \left(\cos\left(\frac{\pi}{4}\right) + i \sin\left(\frac{\pi}{4}\right)\right) = 8\sqrt{2} \left(\frac{\sqrt{2}}{2} + i \frac{\sqrt{2}}{2}\right) = 8 + 8i$$

Damit ist $\operatorname{Im}(z) = 8$.

3. Gegeben Sei die Kurve

$$C = \left\{ \mathbf{r}(t) = \begin{pmatrix} \cos t \\ \sin t \end{pmatrix} : t \in \left[-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right] \right\}$$

und das Skalarfeld $f(x, y) = x^2 y$.

- (a) Berechnen Sie die Tangente an die Kurve C im Punkt $(x_0, y_0) = (1, 0)$.
- (b) Berechnen Sie das Kurvenintegral

$$\int_C f \, ds.$$

Lösung.

- (a) Um den Tangentialvektor zu berechnen, bestimmen wir zuerst die Zeitableitung der Parametrisierung, $\dot{\mathbf{r}}(t)$ und deren Betrag $|\dot{\mathbf{r}}(t)|$, also

$$\dot{\mathbf{r}} = \begin{pmatrix} -\sin t \\ \cos t \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad |\dot{\mathbf{r}}(t)| = \sqrt{\sin^2 t + \cos^2 t} = 1.$$

Allgemein ist der Tangentialvektor gegeben durch

$$\mathbf{T}(t) = \frac{1}{|\dot{\mathbf{r}}(t)|} \dot{\mathbf{r}}(t) = \begin{pmatrix} -\sin t \\ \cos t \end{pmatrix}.$$

Da der gegebene Punkt $\mathbf{r}(t_0) = (1, 0)^T$ ist, folgt

$$\begin{pmatrix} \cos(t_0) \\ \sin(t_0) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Die Lösung dieser Gleichung ist $t_0 = 0$. Der Tangentialvektor an der Stelle t_0 ist $\mathbf{T}(0) = (0, 1)^T$ und damit ist die gesuchte Tangente $\mathbf{y}(s) = \mathbf{r}(t_0) + s\mathbf{T}(t_0)$ gleich

$$\mathbf{y}(s) = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} + s \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}.$$

- (b) Es geht um ein Kurvenintegral 1. Art, also für $t \in [a, b]$ gilt

$$\int_C f \, ds = \int_a^b f(\mathbf{r}(t)) |\dot{\mathbf{r}}(t)| \, dt.$$

Mit $f(\mathbf{r}(t)) = f(\cos t, \sin t) = \cos^2 t \sin t$ und $|\dot{\mathbf{r}}(t)| = 1$ folgt

$$\int_C \mathbf{f} \, ds = \int_{-\frac{\pi}{2}}^{\frac{\pi}{2}} \cos^2 t \sin t \, dt.$$

Dieses Integral lösen wir mit Hilfe der Substitutionsmethode, $u = \cos t$ und $dt = -\frac{1}{\sin t} du$.

$$\int u^2 \sin t \left(-\frac{1}{\sin t} \right) du = -\frac{u^3}{3} + C = -\frac{\cos^3 t}{3} + C$$

Mit dem Einsetzen der Integrationsgrenzen erhalten wir

$$\int_C \mathbf{f} \, ds = \int_{-\frac{\pi}{2}}^{\frac{\pi}{2}} \cos^2 t \sin t \, dt = -\frac{\cos\left(\frac{\pi}{2}\right)}{3} + \frac{\cos\left(-\frac{\pi}{2}\right)}{3} = 0.$$

4. Gegeben Sei die Kurve

$$C = \left\{ \mathbf{r}(t) = \begin{pmatrix} e^t \cos t \\ e^t \sin t \end{pmatrix} : t \in \left[-\frac{\pi}{4}, \frac{\pi}{4}\right] \right\}$$

und für $y \neq 0$ das Vektorfeld

$$\mathbf{f}(x, y) = \begin{pmatrix} e^x \sin(2y) + 2x \\ 2e^x \cos(2y) - \frac{1}{y} \end{pmatrix}.$$

- (a) Weisen Sie nach, warum \mathbf{f} ein Potential besitzt.
- (b) Berechnen Sie das Potential Φ zum Vektorfeld \mathbf{f} .
- (c) Berechnen Sie das Kurvenintegral

$$\int_C \mathbf{f} d\mathbf{r}.$$

Lösung.

- (a) Ein Vektorfeld besitzt ein Potential, wenn das Vektorfeld stetig diffenzierbar und wirbelfrei ist. Stetigkeit und Differenzierbarkeit sind ersichtlich, da die Einträge aus stetigen Funktionen zusammengesetzt sind und $y = 0$ ausgeschlossen ist. Weiters braucht man die Wirbelfreiheit, die man mittels der Integrabilitätsbedingung berechnen kann.

$$\begin{aligned} \frac{\partial \mathbf{f}_2}{\partial x} &= \frac{\partial}{\partial x} \left(2e^x \cos(2y) - \frac{1}{y} \right) = 2e^x \cos(2y) \\ \frac{\partial \mathbf{f}_1}{\partial y} &= \frac{\partial}{\partial y} (e^x \sin(2y) + 2x) = 2e^x \cos(2y) \end{aligned}$$

Da $\frac{\partial \mathbf{f}_2}{\partial x} = \frac{\partial \mathbf{f}_1}{\partial y}$, ist die Integrabilitätsbedingung erfüllt und das Vektorfeld \mathbf{f} besitzt ein Potential.

- (b) Nun berechnen wir das Potential Φ , mit der Eigenschaft $\nabla \Phi = \mathbf{f}$.

$$\begin{aligned} \Phi(x, y) &= \int e^x \sin(2y) + 2x \, dx = e^x \sin(2y) + x^2 + C(y) \\ \frac{\partial}{\partial y} \Phi(x, y) &= 2e^x \cos(2y) + C'(y) \end{aligned}$$

Daraus erkennt man dass die folgende Gleichheit erfüllt sein muss.

$$2e^x \cos(2y) + C'(y) = 2e^x \cos(2y) - \frac{1}{y}$$

Damit muss $C(y)$ die Lösung der Gleichung $C'(y) = -\frac{1}{y}$ sein. Das bekommen wir indem wir die beiden Seiten von der Gleichung integrieren.

$$\begin{aligned} C(y) &= - \int \frac{1}{y} \, dy \\ C(y) &= -\ln(y) + C \end{aligned}$$

Das Potential $\Phi(x, y)$ ist damit gegeben als

$$\Phi(x, y) = e^x \sin(2y) + x^2 - \ln(y) + C.$$

- (c) Das Kurvenintegral berechnet man indem man den Hauptsatz über Kurvenintegrale verwendet.

$$\int_C \mathbf{f} \, d\mathbf{r} = \Phi \left(\mathbf{r} \left(\frac{\pi}{4} \right) \right) - \Phi \left(\mathbf{r} \left(-\frac{\pi}{4} \right) \right)$$

Die Parametrisierung der Kurve ausgewertet an $t = \pm \frac{\pi}{4}$ lautet

$$\mathbf{r} \left(\frac{\pi}{4} \right) = \begin{pmatrix} e^{\frac{\pi}{4}} \frac{\sqrt{2}}{2} \\ e^{\frac{\pi}{4}} \frac{\sqrt{2}}{2} \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{r} \left(-\frac{\pi}{4} \right) = \begin{pmatrix} e^{-\frac{\pi}{4}} \left(-\frac{\sqrt{2}}{2} \right) \\ e^{-\frac{\pi}{4}} \frac{\sqrt{2}}{2} \end{pmatrix}.$$

Damit ergibt sich das Kurveintegral zu

$$\begin{aligned} \int_C \mathbf{f} \, d\mathbf{r} &= \Phi \left(e^{\frac{\pi}{4}} \frac{\sqrt{2}}{2}, e^{\frac{\pi}{4}} \frac{\sqrt{2}}{2} \right) - \Phi \left(e^{-\frac{\pi}{4}} \left(-\frac{\sqrt{2}}{2} \right), e^{-\frac{\pi}{4}} \frac{\sqrt{2}}{2} \right) \\ &= \exp \left(\frac{\sqrt{2}}{2} e^{\frac{\pi}{4}} \right) \sin \left(\sqrt{2} e^{\frac{\pi}{4}} \right) - \exp \left(-\frac{\sqrt{2}}{2} e^{-\frac{\pi}{4}} \right) \sin \left(\sqrt{2} e^{-\frac{\pi}{4}} \right). \end{aligned}$$